Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 488. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 16. Juli 1887.**

Deutschland.

Berlin, 15. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Lieutenant z. D. Freiherrn von Salmuth, bisher Commandenr der 7. Division, den Rothen Adler-Orden erster Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe; dem Geheimen Ober-Regierungs-Rath Overweg zu Berlin den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Geheimen Regierungs-Rath Dr. jur. Wolf zu Hannover und dem Ober-Postrath a. D. Ziemann zu Arnsberg den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Ober-Registrator Breuer bei dem Landes-Directorium zu Hannover und dem Ober-Telegraphen-Secretär a. D. Moese zu Berlin den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Geheimen Registrator im Justiz-Ministerium, Geheimen Kanzlei-Rath Breuer, und den Postdirectoren a. D. Nahrstedt zu Bückeburg und Schultze zu Berlin den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; den Postmeistern a. D. Hartung zu Stettin-Grünhof und Kisgen zu Uerdingen, dem Post-Secretär a. D. Koch zu Heiligenstadt (Eichsfeld), den Ober-Telegraphen-Assistenten a. D. Arnold zu Tegel bei Berlin, Brämer zu Dirschau, Friedrichs zu Wittenberg und Marggraff zu Berlin und dem Post-Bureau-Assistenten a. D. Kaiser, z. Z. in Quedlinburg, früher zu Kiel, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem emeritirten Lehrer, Cantor, Küster und Organisten Heinse zu Grumbach im Kreise Langensalza den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem evangelischen Lehrer Mackenthun zu Oerbke im Kreise Fallingbostel und dem Postschaffner a. D. Woschek zu Beuthen in Oberschlesien das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat der von dem Provinzial-Landtage der Provinz Westfalen vollzogenen Wahl des Geheimen Ober-Regierungs-Raths und vortragenden Raths im Ministerium für Landwirthschaft, Domänen und Forsten, Friedrich Ludwig August Overweg in Berlin zum Landes-Director der Provinz Westfalen auf eine zwölfjährige Amtsdauer die Bestätigung ertheilt; dem Regierungs- und Baurath Karl Wilhelm Franz Lange zum Geheimen Baurath und vortragenden Rath im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, und den bisherigen Abtheilungs-Dirigenten bei der Kaiserlichen General-Direction der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen zu Straßburg, Ober-Regierungsrath v. Guérard, zum Präsidenten der Königlichen Eisenbahn-Direction zu Frankfurt a. M. ernannt; dem Geheimen Ober-Regierungs-Rath Overweg die in Folge seiner Bestätigung als Landes-Director der Provinz Westfalen nachgesuchte Entlassung aus dem unmittelbaren Staatsdienst unter Belassung seines bisherigen Titels und Ranges als Geheimer Ober-Regierungs-Rath und Rath zweiter Klasse bewilligt; den Hilfsarbeitern im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Regierungs- und Bauräthen Adolf Anton Wilhelm Tolle und Ludwig Alexander Erdmann von Tiedemann den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath, den Notaren Hundt in Crefeld und Scherer in Kempen am Rhein den Charakter als Justiz-Rath verliehen; ferner in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu St. Johann getroffenen Wahl den Gutsbesitzer Ludwig Heinrich Roechling daselbst als unbesoldeten Beigeordneten der Stadt St. Johann für eine sechsjährige Amtsdauer bestätigt.

Dem Banquier Otto Boas ist Namens des Reichs das Exequatur als Consul des Freistaats Guatemala in Berlin ertheilt worden.

Am Schullehrer-Seminar zu Osterode ist der ordentliche Lehrer Buldmann vom Schullehrer-Seminar zu Waldau als Erster Lehrer angestellt worden. Der Hilfslehrer Pfuhl vom Schullehrer-Seminar zu Pölitz ist in gleicher Eigenschaft an das Schullehrer-Seminar zu Bütow, und der Hilfslehrer Gawantka vom Schullehrer-Seminar zu Bütow in gleicher Eigenschaft an das Schullehrer-Seminar zu Pölitz versetzt worden. Der Kreis-Physikus des Kreises Randow, Dr. Freyer in Stettin, ist gleichzeitig mit der Direction des Königlichen Impf-Instituts für die Provinz Pommern beauftragt worden. — Der Notar Weyland in Baumholder ist in den Landgerichtsbezirk Bonn, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Oberkassel, versetzt worden. Der Gerichts-Assessor Treis in Köln ist zum Notar für den Bezirk des Landgerichts zu Saarbrücken, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Baumholder, und der Rechtsanwalt Zuckermann in Forst i. L. zum Notar für den Bezirk des Kammergerichts, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Forst i. L., ernannt worden. — Dem Thierarzt Heinrich Schöttler zu Stade ist, unter Anweisung des Amtswohnsitzes in Stade, die commissarische Verwaltung der Kreis-Thierarztstelle des Kreises Kehdingen übertragen worden. — Der bei der Königlichen Regierung in Gumbinnen als technischer Hilfsarbeiter angestellte Bauinspector Hillenkamp ist als Kreis-Bauinspector nach Wesel versetzt worden. (R.-Anz.)

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] In der Liste der Rechtsanwälte ist gelöscht: der Rechtsanwalt Wenzel bei dem Amtsgericht in Merzig. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: die Rechtsanwälte Dr. Berner in Elbing bei dem Amtsgericht in Elbing und Goldstücker aus Neustadt OS. bei dem Amtsgericht in Oderberg, der Amtsgerichtsrath a. D. Dr. Glöckler bei dem Oberlandesgericht in Frankfurt a. M., die Gerichts-Assessoren Reygers bei dem Amtsgericht in Unna, Jacoby bei dem Landgericht I in Berlin, Schmeidler bei dem Landgericht in Liegnitz und Paul Thienel bei dem Landgericht in Ratibor. — Zu Gerichts-Assessoren sind ernannt: die Referendare Schülke, Dr. Horwitz, Dr. Hüncke, Hirschel, Wever, Simon und Vogel im Bezirk des Kammergerichts, Engelhardt, Bahre und Cappell im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Floeth, Oppenhoff, Zimmermann und Herx im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Köln, Kientz im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Celle, Dr. Schemann im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kassel, Kopiske im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder, Boas im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Stiege im Bezirk des Oberlandesgerichts in Königsberg und Böing im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. — Die nachgesuchte Dienstentlassung ist ertheilt: den Gerichts-Assessoren Joswich behufs Uebertritts zur allgemeinen Staatsverwaltung und Block. — Der Gerichts-Assessor Dr. Kaufmann ist in Folge seiner Ernennung zum Regierungs-Assessor aus dem Justizdienst geschieden.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 16. Juli.

—r. **Selbstmord.** Gestern Abend $10\frac{1}{2}$ Uhr sprang ein unbekannter Mann an der Dampferhaltestelle des Oberwassers in den Strom. Anwesende Personen, welche dem auf der Oberfläche des Wassers Dahintreibenden Hilfe bringen wollten, suchte er durch den Zuruf abzuwehren: „Rettet mich nicht; ich bin schon seit 7 Monaten stellungslos.“ Bei der herrschenden Dunkelheit wäre ein Rettungsversuch ohnehin schwierig gewesen und so verschwand der Unglückliche im Wellenschlag des bald darauf anlangenden Dampfers.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Dresden, 15. Juli. Der König ist heute Vormittag von Baden-Baden hier eingetroffen.

London, 15. Juli. Das Oberhaus erledigte die Einzelberathung der irischen Strafrechtsbill in der Fassung des Unterhauses.

Petersburg, 15. Juli. Die Steuer für den halbjährigen Auslandspaß ist durch ein heute publicirtes Gesetz von 5 auf 10 Credit-Rubel erhöht.

Kronstadt, 15. Juli. Der Kaiser und Kaiserin sind heute Nachmittag 5 Uhr von ihrem Ausfluge nach den finnischen Scheeren zurückgekehrt und haben sich nach Peterhof begeben.

Handels-Zeitung.

* **Russische Werthe.** Die gestrige Nummer des Darmstädter „Täglichen Anzeigers“ enthält nach einem Telegramm des „B. T.“ einen seiner ganzen Fassung nach officiösen Artikel, betreffs der russischen Werthpapiere und des Erlasses des Amtsgerichts Darmstadt.

Der Artikel sagt, man könnte ja nachträglich zur Beschönigung der Veranlassung des Erlasses sich hinter das neue Vormundschaftsgesetz verschanzen, das — wenn man von noch zu erwartenden verordnungsmässigen Bestimmungen absehe — die Anlage in ausländischen Werthen untersage und das Beibehalten bereits geschehener Anlagen von der besonderen Prüfung und obervormundschaftlichen Genehmigung erforderlich mache, indem hierbei mit den russischen Papieren der Anfang gemacht werden solle. Dieses Verhalten wäre jedoch der Wahrheit zuwider. Die Gerichte sind zur Zeit nach § 4 des Gesetzes gar nicht verpflichtet, sofort eine allgemeine Revision der Bestände — und um diese sollte es sich vornehmlich handeln — vorzunehmen, vielmehr erst nach der geschäftsordnungsmässigen Vorlage der Specialarten, inhaltlich deren Anlagen in ausländischen Werthen vorhanden sind. Die Gerichte sind aber auch nicht in der Lage, diese Thätigkeit beginnen zu können, da ja nach Paragraph 2 die Regierung das Recht hat, den deutschen Staatspapieren und den vom deutschen Reiche oder einem einzelnen deutschen Staate garantirten Papieren andere Papiere gleichzustellen, und es a priori nicht ausgeschlossen ist, dass unter letzteren auch ausserdeutsche, abgesehen von den russischen, sich befinden werden. Der einzige Grund des Vorgehens des Amtsgerichts sind die Warnungen fast der gesammten deutschen Presse aller Schattirungen, namentlich der officiösen, vor den russischen Werthen, und man darf mit Recht noch hinzusetzen: das Stillschweigen der officiellen Blätter in dieser wichtigen Frage, in der sie andere Anschauungen zum Ausdruck bringen müssten, wenn nicht gewichtige Gründe dagegen vorlägen. Der Vormundschaftsrichter war nach dieser Sachlage nicht blos berechtigt, sondern verpflichtet, in dieser Angelegenheit vorzugehen und wird sich dieses Recht von Niemandem verkümmern und von der Erfüllung seiner Pflicht von Niemandem sich zurückhalten lassen. Die Sachlage rechtfertigt das Vorgehen des Amtsgerichts; aber auch die Form desselben ist durchaus gerechtfertigt. Wohl hat das Gericht erwogen, ob die Einladungen der Vormünder nicht privatim erfolgen sollten. Man musste aber leider hiervon absehen, weil zur Ermittelung der betreffenden Vormünder die zeitraubendste, gewiss tagelange Arbeit nothwendig geworden wäre, trotz der correcten Buchführung im Hinterlegungswesen. In dem vorliegenden Falle war aber Eile geboten. Der Erlass bezweckte nur die Berathung mit Vormündern über die wichtige Frage und Beschlussfassung von Fall zu Fall darüber, ob eine Anlage in russischen Werthen unter den obwaltenden Umständen „jetzt“ zur Veräusserung kommen soll oder nicht.

* **Stadt Madrid.** Wie die „Frkf. Z.“ hört, soll seitens verschiedener Gläubiger der Stadt Madrid in nächster Zeit gegen die Stadt ernstlich vorgegangen werden, da dieselbe mit der Auszahlung der am 1sten Januar a. c. fällig gewesenen Loose-Coupons fast vollständig und der Treffer noch ganz im Rückstande ist. Man hofft dabei auf die Unterstützung der spanischen Regierung, indem die verschiedenen Minister auf wiederholt an sie gerichtete Beschwerden mittheilten, sie hätten dem Maire der Stadt Madrid von den Beschwerden Kenntniss gegeben, und es seien nach dessen Erklärung von der Municipalität ziemlich bedeutende Mittel zur Zahlung der Coupons ausgesetzt; da dies jedoch im grellsten Widerspruch zu den Thatsachen steht, so ist anzunehmen, dass den Ministern selbst wenig daran gelegen ist, dem unverantwortlichen Gebahren der Municipalität ein Ziel zu setzen.

* **Besitzwechsel.** Das Gut Bobrownik im Kreise Wongrowitz, bisher dem Herrn v. Szulczewski gehörend, ist an Herrn Meker (einen Deutschen) käuflich übergegangen. — Das Gut Goscieszyn im Kreise Mogilno, mit 800 Morgen Flächeninhalt, bisher Frau v. Garczynska gehörig, ist von Herrn Urbanowski angekauft worden. — Das Gut Rzadkwin bei Strelno ist in diesen Tagen von der Gothaer Bank an den früheren Administrator Thielemann aus Gembitz verkauft worden.

* **Erzlager in Russland.** Petersburg, 12. Juli. Im Powenjarschen Kreise des Olonezschen Gouvernements wurden, laut russischen Blättern, grosse Erzlager aufgefunden, deren Analyse einen sehr bedeutenden Gehalt an Silber, Kupfer und Eisen ergab. Die Verwerthung eines Theiles dieser Lager theilte die Regierung einem Kaufmann zu, der jedoch, da er an Ort und Stelle keine Schmelze besitzt, das unbearbeitete Erz nach Finnland verkauft. Die „Nowosti“, mit dieser Art Ausbeutung nicht zufrieden, räth der Regierung an, dieselbe doch selbst in die Hand zu nehmen.

* **Baumwollernte in Egypten.** Wie der „Frkf. Ztg.“ aus London gemeldet wird, lauten die letzten telegraphischen Berichte aus Egypten über den Stand der dortigen Baumwollernte befriedigend mit dem Hinzufügen, dass Wasser reichlich sei. In Unteregypten haben sich Würmer gezeigt und Versuche, sie zu tilgen, scheinen noch nicht gemacht zu sein, so dass Schäden befürchtet werden.

* **Cellulose-Industrie.** Der Vorstand des Vereins der Holzzellstoff-Fabrikanten hat an seine Mitglieder das Ersuchen gerichtet, ihm monatlich genauere Angaben über Production, Vorrath und Preise zugehen zu lassen, damit darnach constatirt werden könnte, ob zur Zeit eine Ueberproduction vorhanden sei oder nicht. In dem betreffenden Circular heisst es u. A.: Es giebt immer noch Papierfabrikanten, welche bestreiten, dass Erzeugung und Verbrauch in Zellstoff sich jetzt decken, und dass somit die Periode der Preisconcession als abgeschlossen zu betrachten sei, indem sie behaupten, von einigen Seiten neuerdings billigere Angebote erhalten zu haben. Klarheit darüber, ob noch eine Uebererzeugung vorhanden ist, oder Erzeugung und Verbrauch bereits Hand in Hand gehen, kann nur geschaffen werden, wenn der angebahnte monatliche Austausch über Erzeugung und Absatz ein möglichst allgemeiner wird.

Ausweise.

Paris, 14. Juli. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 280 900 000 Frcs., Zun. 19 700 000 Frcs., Gesammt-Vorschüsse 274 200 000 Frcs., Abn. 3 800 000 Frcs., Zins- und Discont-Erträgnisse 1 794 000 Frcs., Zun. 509 000 Frcs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 86, 01.

Concurseröffnungen.

Firma Hermann Wendt zu Rostock. Kaufmann und Hotelpächter Carl Gerhardt zu Wongrowitz. Firma Th. Schlensog zu Zittau.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Aenderung der Firma W. Bersdorff Nachfl. Pretzel & Co. in Franz Pretzel & Co. zu Görlitz, Inhaber Franz Pretzel zu Berlin. — Max Hausdorf zu Gogolin. — H. Walter zu Friedland bei Waldenburg. — Uebergang der Adlerapotheke H. Dunkel zu Görlitz auf Ludwig Guttmann. — Wilhelm Schliebs zu Breslau. — Eintritt des Jean (Isidor) Guttsmann als Gesellschafter in die Firma Gebr. Guttsmann und Erlöschen der Procura desselben.

Gelöscht: B. Frost zu Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 15. Juli, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, —. Credit mobilier 285, —. Spanier neue $66\frac{5}{16}$ Banque ottomane 497. Credit foncier 1355. Egypter 376, —. Suez-Actien 1980. Banque de Paris 736. Banque d'escompte 461, —. Wechsel auf London 25, 22. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 361. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 383. Ruhig.

London, 15. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier 66. 5% priv. Egypter $97\frac{5}{8}$. 4% unif. Egypter $74\frac{1}{4}$. 3% garant. Egypter $101\frac{1}{4}$. Ottomanbank $9\frac{5}{8}$. Suez-Actien $78\frac{1}{2}$. Canada Pacific $62\frac{1}{2}$. Silber —. Platzdiscont $1\frac{3}{8}$%. Fest.

London, 15. Juli, Nachm. 5 Uhr 55 Min. Preussische Consols 104. Consols $101\frac{9}{16}$. Convert. Türken $14\frac{1}{4}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $94\frac{1}{8}$. Italiener $96\frac{1}{8}$. 4% ungar. Goldrente $80\frac{1}{4}$. 4% unific. Egypter $74\frac{1}{8}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $9\frac{5}{8}$. Silber $44\frac{1}{16}$. Lombarden —.

Frankfurt a. M., 15. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $226\frac{3}{4}$. Franzosen $186\frac{3}{8}$. Lombarden 68. Galizier $168\frac{1}{4}$. Egypter 74, 80. 4% Ungar. Goldrente 81, 50. Gotthardbahn 103, 20. 80er Russen 79, 60. Mecklenburger —. Disconto-Commandit 194, 80. Türken —, —. Edison —, —. 4% russische innere Anleihe —, —. Laurahütte —. Gemischte Russen —. Schluss abgeschwächt.

Frankfurt a. M., 15. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 36. Pariser Wechsel 80, 65. Wiener Wechsel 160, 70. Reichsanleihe 106, 35. Oest. Silberrente 66, 85. Oest. Papierrente 65, 20. 5% Papierrente 77, 70. 4% Goldr. 90, 80. 1860er Loose 114, 20. 1864er Loose 271, 60. Ung. 4% Goldrente 81, 40. Ung. Staatsloose 213, 40. Italiener 97, 80. 1880er Russen 79, 60. II. Orient-Anleihe —, —. III. Orient-Anleihe —, —. 4% Spanier 66, 40. Egypter 74, 80. Neue Türken 14, 30. Böhmische Westbahn 224. Central-Pacific 113, 90. Franzosen $185\frac{7}{8}$. Galizier $168\frac{1}{4}$. Gotthard-Bahn 103, —. Hess. Ludwigsbahn 95, 80. Lombarden $67\frac{5}{8}$. Lübeck-Büchener 158, 30. Nordwestbahn $130\frac{1}{2}$. Credit-Actien $226\frac{1}{4}$. Darmstädter Bank 138, —. Mitteld. Creditbank 94, 90. Reichsbank 135, 50. Disconto-Commandit 194, 40. 5% serb. Rente 79, 60. Fest.

Neue Serben 82, 70. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 95, 60. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —. —. Chinesische Anleihe 109, 75 Unterelbische Prioritäts-Actien 96, 30.

Privatdiscont $1\frac{7}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $226\frac{3}{8}$. Franzosen $186\frac{1}{8}$. Galizier $168\frac{1}{8}$. Lombarden $67\frac{7}{8}$. Gotthardtbahn —, —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —. —. 4% ung. Goldrente —. Türken —, —.

Hamburg, 15. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106\frac{3}{4}$. Silberrente $66\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente $91\frac{1}{4}$. Ungar. Goldrente $81\frac{1}{4}$. 1860er Loose $114\frac{3}{4}$. Italienische Rente 98, —. Credit-Actien 227. Franzosen $467\frac{1}{2}$. Lombarden 169, —. 1877er Russen $95\frac{3}{4}$. 1880er Russen $78\frac{3}{4}$. 1883er Russen 106. 1884er Russen $89\frac{3}{4}$. II. Orient-Anleihe $52\frac{7}{8}$. III. Orient-Anleihe $52\frac{3}{4}$. Laurahütte $76\frac{3}{4}$. Nordd. Bank $143\frac{3}{4}$. Commerzbank 123. Marienburg-Mlawka $44\frac{1}{2}$. Mecklenburger Fr. Fr. $136\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn $60\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener $157\frac{1}{4}$. Gotthardbahn $102\frac{3}{4}$. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank $159\frac{7}{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto-Commandit $194\frac{5}{8}$. Disconto $1\frac{3}{4}$%. Fest.

Unterelbe-Prioritäts-Actien $96\frac{1}{4}$.

Gold in Barren 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 130, — Br., 129, 50 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, $30\frac{1}{2}$ Br., 20, $25\frac{1}{2}$ Gd., London kurz 20, $37\frac{1}{2}$ Br., 20, $32\frac{1}{2}$ Gd., London Sicht 20, 39 Br., 20, 36 Gd., Amsterdam 167, 80 Br., 167, 40 Gd., Wien 159, 50 Br., 157, 50 Gd., Paris 80, 25 Br., 79, 95 Gd., Petersburg 177, 50 Br., 175, 50 Gd., New-York kurz 4, 22 Br., 4, 16 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 19 Br., 4, 13 Gd.

Amsterdam, 15. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64\frac{1}{8}$, do. Febr.-August verzl. $63\frac{3}{8}$. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $65\frac{7}{8}$, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $80\frac{1}{8}$. 5% Russen von 1877 $96\frac{3}{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen $115\frac{1}{2}$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $52\frac{1}{2}$. Conv. Türken $14\frac{3}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $98\frac{7}{8}$. Russische Zollcoupons 1,$91\frac{1}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $76\frac{3}{4}$. Marknoten 59, 25. Londoner Wechsel kurz 12, 06. Wiener Wechsel —, —, Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 15. Juli, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	12.	15.	Cours vom	12.	15.
Wechsel London 3 M.	$21\frac{3}{16}$	$21\frac{3}{16}$	Russ. 6% Goldrente.	$192\frac{1}{2}$	$193\frac{1}{2}$
do. Hamburg 3 M.	$179\frac{7}{8}$	$179\frac{1}{4}$	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	$169\frac{1}{2}$	$168\frac{1}{4}$
do. Amsterdam 3 M.	107	$106\frac{3}{4}$	Grosse Russ. Eisenb.	264	271
do. Paris 3 M.	$222\frac{7}{8}$	$222\frac{1}{2}$	Kursk-Kiew-Actien .	384	$381\frac{1}{2}$
$\frac{1}{2}$-Imperials........	9 34	9 34	Petersb. Discontobk..	782	783
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	261	262	Warsch. Discontobk..	—	300
do. 1866er Pr.-Anl.*	$246\frac{1}{4}$	252	Russ. Bank für ausw. Handel........	326	326
do. 1873er Anleihe	167	$167\frac{3}{4}$	Petersb. intern. Hdlsbk.	527	525
do. II. Orient-Anl..	$98\frac{5}{8}$	$99\frac{3}{8}$			
do. III. Orient-Anl.	$98\frac{7}{8}$	$99\frac{3}{8}$			

Neue 4proc. innere Anleihe 84. Petersb. Privat-Handelsbank 425.

Privatdiscont $4\frac{5}{8}$%. * Gestempelt.

Newyork, 15. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{7}{8}$. Wechsel auf London 4, 82. Cable transfers 4, $84\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $23\frac{3}{4}$. 4% fund. Anl. 1877 $127\frac{1}{4}$. Erie-Bahn $30\frac{1}{2}$. Newyork-Centralbahn $108\frac{1}{2}$. Chicago-North-Western-Bahn $116\frac{5}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{3}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{13}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{1}{2}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{1}{2}$. Rohes Petroleum $5\frac{7}{8}$. Pipe line Certificats —. Mehl 3, 50. Rother Winterweizen loco $83\frac{1}{4}$, Weizen per Juli 82, per August $82\frac{1}{2}$, per Sept. $83\frac{1}{2}$. Mais (old mixed) $45\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining muscovados) $4\frac{7}{16}$. Kaffee Rio $19\frac{1}{2}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 20, do. Fairbanks 7, 20. do. Rothe u. Brothers 7, 20. Speck (short clear) nom. Getreidefracht $3\frac{1}{4}$.

Posen, 15. Juli. Spiritus loco ohne Fass 65, 50, pr. Juli 65, 50, pr. August 65, 50, pr. September 65, 70, pr. October —. Gekündigt — Liter. Behauptet.

Liverpool, 15. Juli. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 12000 Ballen.

Liverpool, 15. Juli, Mittags 12 U. — Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: August-September $5\frac{41}{64}$ Käuferpreis, Septbr.-October $5\frac{3}{8}$ Verkäuferpreis, September $5\frac{21}{32}$ do., October-November $5\frac{15}{64}$ do., November-December $5\frac{3}{16}$ do., December-Januar $5\frac{3}{16}$ do., Februar-März $5\frac{3}{16}$ d. do.

Liverpool, 15. Juli. [Baumwolle.] (Weitere Meldung.) Surats, ausgenommen Bengal und Madras, $\frac{1}{16}$ d. billiger.

Liverpool, 15. Juli, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 54 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 42 000, desgl. für Speculation 1000, desgl. für Export 4000, desgl. für wirkl. Cons. 49 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 7000, wirklicher Export 5000, Import der Woche 47000, davon amerikanische 12 000, Vorrath 765000, davon amerikanische 496 000, schwimmend nach Grossbritannien 91 000, davon amerikanische 9000 Ballen.

Manchester, 15. Juli, Nachm. 12r Water Taylor $6\frac{1}{4}$, 30r Water Taylor $9\frac{1}{4}$, 20r Water Leigh $7\frac{5}{8}$, 30r Water Clayton $8\frac{1}{2}$, 32r Mock Brooke $8\frac{3}{8}$, 40r Mule Mayoll $8\frac{1}{4}$, 40r Medio Wilkinson $9\frac{1}{4}$, 32r Warpcops Lees 8, 36r Warpcops Rowland $8\frac{1}{4}$, 40r Double Weston $9\frac{1}{8}$, 60r Double courante Qualität $12\frac{1}{4}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 168. Stetig.

Wien, 15. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 86 Gd., 7, 91 Br., per Frühjahr 8, 33 Gd., 8, 38 Br. Roggen per Herbst 6, 25 Gd., 6, 30 Br., per Frühjahr 6, 47 Gd., 6, 52 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 5, 97 Gd., 6, 02 Br., per Mai-Juni 1888 6, 00 Gd., 6, 05 Br. Hafer per Herbst 5, 97 Gd., 6, 02 Br., per Frühjahr 6, 35 Gd., 6, 40 Br.

Pest, 15. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Herbst 7, 53 Gd., 7, 55 Br., per Frühjahr 1888 8, 03 Gd., 8, 05 Br. Hafer per Herbst 5, 62 Gd., 5, 64 Br, pr. Frühjahr 5, 99 Gd., 6, 01 Br. Mais per Juli-August 5, 64 Gd., 5, 66 Br., per Mai-Juni 1888 5, 67 Gd., 5, 69 Br. Kohlraps per August-September 12 Gd., $12\frac{1}{8}$ Br. — Wetter: Schön.

Petersburg, 15. Juli, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 44, 50, per August 43, 00. Weizen loco 12, 25. Roggen loco 6, 50. Hafer loco 3, 80. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 14, 50. — Wetter: Warm.

London, 15. Juli. An der Küste angeboten 16 Weizenladungen. — Wetter: Prachtwetter.

Liverpool, 15. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen 1 d. niedriger, Mehl und Mais träge. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 15. Juli, Nachm. Bancazinn $62\frac{1}{2}$.

Antwerpen, 15. Juli. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen flau. Hafer fest. Gerste ruhig.

Antwerpen, 15. Juli, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 15 bez. und Br., per Juli $14\frac{7}{8}$ Br., pr. August $15\frac{1}{8}$ Br., pr. September-Decbr. $15\frac{7}{8}$ Br. — Ruhig.

Hamburg, 15. Juli, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 00 Br., 5, 95 Gd., pr. August-December 6, 20 Gd. — Wetter: Prachtvoll.

Bremen, 15. Juli. Petroleum (Schlussbericht) fest. Standard white loco 5, 95 Br.

Marktberichte.

Newyork, 14. Juli. Zuckerbericht ausgeblieben.

—ck. **Frankfurt a. O.** Johannismesse. Die verflossene Tuchmesse war noch schlechter, als die vorjährige zu gleicher Jahreszeit. Süddeutsche Einkäufer fehlten fast gänzlich und auch von Berlin, Breslau, Stettin und anderen grossen Städten und Provinzen war der Besuch höchst gering. Die Preise waren kaum behauptet zu nennen, namentlich waren höhere Preise trotz der steigenden Wollconjunctur nicht durchzusetzen. Forst, Crimmitzschau, Kirchberg, Peitz, Cottbus, Werdau hatten ziemlich lebhaften Absatz, dagegen war der Verkehr in Fabrikaten aus Luckenwalde und Grossenhain, sowie in sämmtlichen schwarzen Waaren von gar keiner Bedeutung. Vor dem Herbst ist schwerlich an eine Geschäftsaufbesserung zu denken.

Berlin, 15. Juli. [Producten-Bericht.] Die günstige Stimmung, die unsern Roggenmarkt gestern beherrschte, ist nicht von Dauer gewesen, schon heut wieder zeigten sich die Käufer sehr zurückhaltend, und obwohl das Angebot nur mässig war, haben die Preise doch fast 1 M. gegen gestern verloren. Gek. 450 To. — Weizen hat auf entfernte Termine die Rückwärtsbewegung fortgesetzt und notirt neuerdings über 1 M. billiger; auch Juli-August war heute schlechter, während Juli in Folge einiger Deckungen eher besser bezahlt wurde. Gek. 50 Tonnen. — Hafer hat sich wenig verändert. Der Effectivhandel blieb unbelebt. Gek. 200 Tonnen. — Roggenmehl wurde 5 Pf. billiger verkauft. — Rüböl blieb matt und hat gestrige Preise nur schwach behauptet. — Der Handel in Spiritus war ohne Leben, die Tendenz jedoch eher matt, so dass die Preise eher etwas niedriger schliessen als gestern. Gek. 150000 Liter.

Weizen loco 172—188 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli $186\frac{1}{2}$—186 M. bez., Juli-August $164\frac{1}{4}$—$163\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $159\frac{1}{2}$—159 Mark bez., October-November 161—$160\frac{1}{4}$ M. bez., November-December $162\frac{1}{4}$—$161\frac{3}{4}$ M. bez. — Roggen loco 118—126 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, hochfeiner inländischer 126 Mark ab Bahn bez., — Juli und Juli-August $119\frac{1}{4}$ bis 119 Mark bez., Septbr.-Oct. $122\frac{3}{4}$—122 M. bez., October-November 124 bis $123\frac{1}{2}$ Mark bez., November-December $125\frac{3}{4}$—125 Mark bez. — Mais loco 103—112 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli-August 102 Mark, September-October 103 M., October-November 105 Mark. — Gerste loco 105—190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 96—133 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 111—116 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 112—117 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 120—125 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 112—117 M. ab Bahn bez., Juli und Juli-August $96\frac{3}{4}$ M. bez., September-October $99\frac{3}{4}$ M. bez. October-November $102\frac{1}{2}$ Mark bez., November-December $105\frac{1}{4}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 140—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 112—130 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,50—24,00 M., Nr. 0: 23,50—21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,00—18,00 M., Juli und Juli-Aug. 17,20—17,15 M. bez., September-October 17,25—17,20 M. bez., October-November — M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 45 Mark, Juli 46 Mark, September-October 46 Mark bez., October-November 46,4 Mark bez., November-Decbr. 46.9 M. bez.

Petroleum loco September-October 21,8 Mark, October-November 22 M., Novbr.-Decbr. 22,2 M.

Spiritus loco ohne Fass 66—65,6—65,8 Mark bez., Juli und Juli-August 65,6—65,3—65,4 Mark bez., August-September 66,2—66 bis 66,1 Mark bez., September-October 66,9—67 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,50 M., Juli und Juli-August 17,40 Mark, August-Septbr. 17,60 M., September-October 17,70 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,40 M., Juli und Juli-August 17,20 Mark, August-Septbr. 17,40 M., Septbr.-Oct. 17,50 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $185\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 119 Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 97 Mark per 1000 Kilo, für Spiritus auf 65,5 Mark per 100 Ltr.-Procent.

Berlin, 15. Juli. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 264 Rinder, 558 Schweine, 1074 Kälber und 1341 Hammel. Rinder blieben fast ohne Umsatz; Schweine erzielten bei sehr flauem Geschäftsgange kaum die Preise des vorigen Montags; auch der Kälberhandel verlief gedrückt und flau. Grosse Kälber waren stark angeboten. Der Markt wurde nicht geräumt. Ia 39—47, IIa 28—37 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. Hammel kein Umsatz.

Hamburg, 15. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juli $24\frac{1}{4}$ Br., 24 Gd., per Juli-August $24\frac{1}{4}$ Br., 24 Gd., per August-September $24\frac{1}{2}$ Br., $24\frac{1}{4}$ Gd., per Septbr.-October $25\frac{1}{4}$ Br., 25 Gd., October-November $25\frac{1}{2}$ Br., $25\frac{1}{4}$ Gd., November-December $25\frac{1}{2}$ Br., $25\frac{1}{4}$ Gd., December-Januar $25\frac{1}{2}$ Br., $25\frac{1}{4}$ Gd. — Tendenz: Matt.

Gross-Glogau, 15. Juli. [Marktbericht von Wilhelm Eckersdorff.] Die heutige Marktzufuhr war in Roggen sehr stark. Die Stimmung blieb recht matt. Preise sind für Weizen wesentlich billiger, sonst aber meist unverändert zu notiren. Es wurde bezahlt für: Weissweizen 17,20 M., Gelbweizen 17,00 M., Roggen 11,80—12,20 Mark, Gerste 10 M., Hafer 10—10,20 Mark. Alles per 100 Klgr.

Liegnitz, 15. Juli. [Getreidemarkt. Wochenbericht von A. Sochaczewski.] Bei schwachen Zufuhren verkehrte der heutige Markt in flauer Stimmung. Es erzielten: Gelbweizen 18,00—18,90 M., Weissweizen 18,50—19,75 M., Roggen 12,80 M., Gerste 11,00—12,50 M., Hafer 9,20—9,80 M. Alles per 100 Klgr.

Posen, 15. Juli. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne, Getreide- und Producten-Bericht.] Wetter: Schön. Das Angebot sämmtlicher Cerealien blieb am heutigen Wochenmarkt schwach und fanden nur geringe Umsätze zu unveränderten Preisen statt. Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden per 100 Klgr. folgende Preise notirt: Weizen 18,40—18.00—17,60 Mark, Roggen 11,90—11,60 Mark, Gerste 11,80—10,50—9,70 Mark, Hafer 10,10—9,80 bis 9,30 Mark, Kartoffeln 2,20 bis 2,00 M. — An der Börse: Spiritus behauptet. — Gek. — Liter. Juli 65,50 M. bez., August 65,50 Mark bez., September 65,70 M. bez. u. Gd. Loco ohne Fass 65,50 M. bez.

Breslau, 16. Juli, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war matt und Preise bei mässiger Zufuhr niedriger.

Weizen schwer verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 17,00 bis 17,30—17,80 Mark, gelber 16,80—17,10—17,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen schwache Kauflust, per 100 Kgr. 11,00—12,40—12,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Kauflust, per 100 Kilogramm 8,50—10,50 Mark, weisse 12,50—13,00 Mark.

Hafer matt, per 100 Kilogramm 9,00—9,75—10,25 Mark.

Mais ohne Umsatz, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 13,50—14,50—15,50 Mk.

Bohnen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 Mk.

Victoria schwer verkäuflich, 14,00—15,50—16,50 Mark.

Lupinen schwer verkäuflich, per 100 Klgr. gelbe 8,50—9,00 M. blaue 7,75—8,50 Mark.

Wicken ruhig, per 100 Kilogramm 10,50—11,00—11,50 Mark.

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Mehl niedriger, per 100 Kilogramm Weizen fein 26,25—27 Mark, Roggenhausbacken 19,25—19,75 M., Roggen-Futtermehl 8—8,70 M., Weizenkleie 7,60—8 Mark.

Heu per 50 Kilogr. alt 2,40—2,60 Mark, neu 2.20—2,40 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 24,00—28,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 15., 16.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 28°,9	+ 20°,3	+ 19°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	750,5	750,8	749,0
Dunstdruck (mm)	9,6	13,9	14,6
Dunstsättigung (pCt.)	33	79	87
Wind (0—6)	NO. 1.	NW. 2.	NO. 1.
Wetter	wolkig.	bedeckt.	heiter.
Wärme der Oder (C.)			+ 23 6

Breslau. Wasserstand.

15. Juli. O.-P. 4 m 76 cm. M.-P. 3 m 26 cm. U.-P. — m 42 cm. unter 0.
16. Juli. O.-P. 4 m 76 cm. M.-P. 3 m 30 cm. U.-P. — m 40 cm. unter 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 15. Juli 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 14.	vom 15.
20 Frcs.-Stücke	16,18 bz	16,165 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,35 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,75 bz	160,80 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,50
Russ. Noten 100 R.	178,40 bz	179,15 bz
Russ. Zollcoupons	322,50 bzB	322,60 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,40 bz	106,50 B
Preuss. Consols	4	vsch	106,50 B	106,40 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	99,90 G	100,00 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,70 bzG	102,70 bz
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,40 G	104,70 bzB
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,20 bzG	99,20 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,80 B	103,70 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,70 bz	101,50 bzB
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,30 G	100,30 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzB	102,90 B
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,00 B	98,10 bzG
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,10 G	99,10 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,50 B	101,60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,70 bzG	103,75 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,70 bz	103,80 B
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	99,50 G	99,50 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,90 bzG	90,80 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,40 B	96,25 G
dto. dto. IV. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,40 G	96,20 bzG
dto. dto. V. rz. 100	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	91,40 G	91,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,10 G	109,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,80 bzG	101,80 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103,90 G	103,90 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,00 bzG	102,10 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,60 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,00 bzG	115,25 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,00 B	108,90 G
dto. dto. III.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	—
dto. dto. II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,75 G	106,50 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,60 bzG	100,70 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,10 G	112,75 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	108,60 bz	108,00 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	108,50 bz	108,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	114,60 G	114,75 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,70 bz	114,70 bz
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	112,25 bz	112,25 bz
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,80 bz	102,80 bz
dto. dto. rz. 100	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,75 B	96,80 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	116,40 bz	116,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,40 G	111,00 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. div. rz. 100	$3\frac{1}{2}$	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103,70 bz	103,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,20 G	104,50 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	111,00 B	111,00 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,40 G	101,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	110,00 B	110,00 bzB
Egypter	4	1/5 1/11	74,60 bzG	74,90 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,90 bzB	98,20 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,00 bzG	90,90 bz
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	64,60 bz	65,00 bzB
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	66,60 bz	66,75 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,30 bz	56,60 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	51,25 bz	51,80 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,00 ebzB	106,00 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,20 bzG	94,30 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,50 bz	101,40 bzB
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	94,30à40 bz	94,40à50 bz
dto. dto. von 1875	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	89,40 bz	89,40 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	79,30 bz	79,40à50 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,50 bz	107,25 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	94,10à20 bz	94,00 bzG
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	88,90 ebzB	89,00 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	54,25 bz	54,20 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	54,60 bzG	55,00 bzB
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	54,50 bzG	54,50à90 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	83,60 bz	83,60 bzG
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	88,25 B	88,25 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	93,50 bz	93,00 B
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	81,90 bz	82,40 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	86,20 G	86,60 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,90 bz	105,60 G
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,20 G	14,25 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	72,25à50 bz	73,00 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,40 bz	81,60 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,70 bz	82,00 bz
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	70,50 bz	70,70 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,25 bzG	101,50 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,60 bzG	79,80 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,40 G	80,90 B
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	79,10 G	79,00 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,40 bz	135,50 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,60 bz	135,80 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,25 bz	30,00 bzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	93,75 B	93,75 B
Bukarester Loose	—	—	31,00 G	31,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	130,70 G	130,90 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	132,75 bz	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,75 bz	49,90 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	104,75 bzG	104,70 bz
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,40 bz	102,80 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	198,50 B	198,50 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	291,50 G	292,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	190,00 B	190,00 B
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	122,80 bz	122,80 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,40 bz	24,60 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,00 bzG	16,20 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	— —	285,25 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	114,40 B	114,40 ebzB
dto. dto. von 1864	—	—	272,60 bzG	273,50 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/3	157,10 B	157,25 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	154,00 G	154,00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,60 bz	97,25 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	145,25 G	144,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	137,00 bz	136,75 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,30 bzG	29,50 bzG
Ungarische Loose	—	—	212,30 bz	213,00 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	56,20 G	56,10 G
Breslau-Warschau	$1\frac{2}{3}$	$1\frac{1}{2}$	1/1	56.90 bz	56,50 bz
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	112,60 G	112,00 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106,20 bzG	106,30 G
Nordhausen-Erf.	$4\frac{2}{3}$	$3\frac{1}{6}$	1/1	105,80 G	105,75 G
Oberlaus. (Klf. F.)	$3\frac{1}{3}$	$2\frac{3}{4}$	1/1	94,00 G	94,00 G
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	105,80 bzG	105,00 G
Saalbahn	3	$3\frac{1}{2}$	1/1	104,80 G	104,90 ebzG
Weimar-Gera	$2\frac{2}{3}$	$2\frac{5}{6}$	1/1	86,50 G	86,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Aachen-Jülich	6	$6\frac{1}{4}$	1/1	143,10 G	143,10 G
Aachen-Mastricht	$2\frac{1}{4}$	$1\frac{7}{8}$	1/1	49,00 B	48,25 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	22,70 G	22,75 G
Dortmund-Gronau	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	68,75 bzG	68,60 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	37,25 bz	37,00 G
Frankf. Güter-Eisnb.	$5\frac{1}{3}$	6	1/1	107,00 bz	107,00 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	219,25 bz	219,10 bz
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	157,00 bz	157,10 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$3\frac{1}{4}$	$3\frac{1}{2}$	1/1	96,10 bz	96,25 bzG
Marienb.-Mlawka	1/3	1/4	1/1	45,15 bz	45,20 G
Meckl. Friedr.-Fr.	$7\frac{3}{4}$	6	1/1	136,60 bz	136,60 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,90 G	102,90 G
Niederwald-Bahn	$5\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	81,25 bzG	81,40 bz
Ostpreuss. Südbahn	5	0	1/1	61,10 G	61,10 bz
Starg.-Posen	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,60 bzG	105,20 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,50 bz	25,80 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Böhm. Westb.	$6\frac{3}{4}$	$6\frac{3}{4}$	1/1	111,10 bz	111,40 G
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	9	1/1	— —	135,50 B
Elisab.-Westb.	$5\frac{3}{4}$	$5\frac{3}{4}$	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	$5\frac{1}{4}$	$5\frac{1}{4}$	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	83.60 bz	84,40 bz
Gotthardbahn	$3\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	1/1	102,50 G	103,10 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,25 bz	58,25 G
Kronp.-Rudolfb.	$4\frac{3}{4}$	$4\frac{3}{4}$	1/1	75,20 ebzG	75,40 bzG
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	$6\frac{3}{4}$	1/5 1/11	89,30 bzG	89,75 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	120,40 ebzB	120,10 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	60,00 bzG	59,60 ebzG
Oest.-Franz. Staatsb.	5	$3\frac{1}{2}$	1/1	— —	374,00 bz
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.)	$2\frac{3}{4}$	$3\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	1	1/2	1/1	21,50 ebzG	21,90 B
Reichb.-Pard.	3,81	—	1/1	— —	62,70 bz.
Russ. Staatsb.	$7\frac{1}{4}$	5	1/1 1/7	121,90 B	121,60 bz
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	58,40 bz	58,40 bz
Schweizer Centralbh.	4	$4\frac{1}{2}$	1/1	100,50 bz	100,80 bz
do. Nordostbhn.	0	0	1/1	61,25 bz	62,30 bz
do. Unionbhn.	0	$2\frac{1}{2}$	1/1	81,90 bz	82,30 bz
do. Westbhn.	0	0	1/1	27,20 bz	27,30 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	1/5	1/5	135,00 bz	138,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	$4\frac{3}{5}$	1/1	77,10 bzG	77,10 G
Wsch.-Wien (M. p. St.)	$13\frac{1}{2}$	15	1/1	252,00 bz	253,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Berlin-Dresden	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	109,75 G	100,90 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,25 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,30 G	— —
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,30 G	102,50 bzB
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,70 bz	102,30 G
dto. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,60 B	102,30 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,00 bz	105,00 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	103,10 G	102,10 G
dto. dto. II. à $187\frac{1}{2}$ M.	4	1/1 1/7	102,25 G	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	104,50 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
dto. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	99,50 bzB	— —
dto. F.	4	1/4 1/10	102,40 bzB	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	102,25 G
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	102,60 B
dto. 1873	4	1/1 1/7	102,25 G	102,50 B
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,25 G	— —
dto. Em. von 1879	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	104,60 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,25 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	102,20 bz
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,10 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	102,20 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,25 bzG	86,30 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,40 G	107,40 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,30 bz	101,60 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	81,00 B	81,10 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	96,20 G	96,30 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	81,30 G	81,50 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,10 G	105,20 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	73,90 G	74,10 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	71,70 G	71,50 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	51 60 G	51,60 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte	3	1/3 1/9	400,20 G	401,50 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	383,25 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,40 bz	99 40 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,50 bzB	85,75 G
dto. Litt. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,00 ebzG	84,10 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	83,20 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	289,10 bz	289,60 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,40 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	93,60 bz	93,60 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	79,40 bz	79,50 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,90 bzB
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	78,75 bzG	78,75 bzB
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	95,75 bz	96,20 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,80 bz	95,70 bz
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	89,00 bz	89,40 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	54,10 G	54,00 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	93,50 bz	93,80 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	96,00 bzG	96,25 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,90 G	81,90 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,75 G	96,80 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,10 bz	100,50 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,10 B	100,50 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,10 bz	100,50 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,10 bz	100,50 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	100,75 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	78,50 bz	78,25 bz
Transkaukasische	3	15/3 1/12	64,80 bz	64,60 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	80,60 bz	80,50 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	322,20 bz	321,60 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	108,50 bzG	108,90 bzG
B. f. Sprit-u. Prod Hdl.	$6\frac{1}{4}$	$6\frac{1}{4}$	1/1	99,25 bzG	98,60 bzG
Berliner Kassenver.	$5\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{4}$	1/1	119,10 G	119,10 bzG
dto. Handelsges.	8	9	1/1	153,50 bzG	155,25 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	$4\frac{1}{2}$	1/1	88,70 bz	85,70 bz
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	91,75 bzG	92,00 bzG
dto. Wechslerbk.	$5\frac{5}{6}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	99,00 bzG	99,75 bzB
Darmstädter Bank	$6\frac{1}{2}$	7	1/1	137,75 bzB	137,10 bz
Dessauer Credit	7	8	1/1	155,00 bzB	153,90 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,45 bzB	159,10 bzB
dto. Genossensch	$6\frac{2}{4}$	$6\frac{2}{3}$	1/1	133,00 B	135,00 B
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,70 G	100,60 bzG
Disconto-Command.	11	10	1/1	193,70 bzG	194,80 bz
Dresdener Bank	$7\frac{1}{2}$	7	1/1	129,75 bz	129,25 bzG
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	57,00 bzG	57,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,75 G	79,75 G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	114,60 G	114,75 G
Leipziger Credit	9	$8\frac{1}{2}$	1/1	171,75 G	171,75 G
dto. Disconto.	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	101,50 bz	101,50 bz
Luxemburger Bank.	$6\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{5}$	1/1	138,75 ebzB	138,75 ebzB
Magdeb. Priv.-Bank	$5\frac{5}{12}$	$4\frac{3}{4}$	1/1	116,00 G	116 25 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	94,80 G	94,75 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	85,90 G	86,90 G
Niederlausitz. Bank.	5	$4\frac{1}{2}$	1/1	91,10 G	91,10 G
Norddeutsche Bank.	$6\frac{1}{10}$	7	1/1	143,20 G	143,50 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	48 80 G	48,30 bzG
Oberlausitzer Bank.	$5\frac{1}{3}$	$5\frac{5}{6}$	1/1	105.50 G	104,75 G
Petersbg. Discontob.	$20\frac{1}{5}$	18	1/1	174,00 bzG	173,70 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	58,00 G	58,00 G
Pos. Provinz.-Bank.	$6\frac{2}{3}$	$5\frac{1}{4}$	1/1	114,50 G	111,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	106,00 bzG	106,25 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	$8\frac{3}{4}$	1/1	135,10 G	135,00 ebzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	$5\frac{2}{5}$	6	1/1	99,85 B	99,80 B
dto. Hypth. (Spielh.)	5	$5\frac{1}{2}$	1/1	104,60 bzG	104,00 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p. St. 463.00 bz	p. St. 465,00 bz
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	135,90 B	136,00 B
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	70,70 bzB	70,60 bz
Sächsische Bank	$5\frac{1}{8}$	$4\frac{9}{20}$	1/1	111,75 G	111,75 G
Schles. Bankverein.	5	$5\frac{1}{2}$	1/1	108,40 bzB	108,30 G
Weimarische Bank.	0	0	1/1	59,25 G	59,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Berl. grosse Pferdeb.	11	$11\frac{1}{4}$	1/1	270,00 bz	275,25 bzG
Berl. Bockbrauerei.	$5\frac{1}{2}$	—	1/10	126,25 bz	126,25 B
Berl. Charl. Bau.	0	1	1/1	112,50 ebzG	113,00 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	102,75 G	102,00 G
Bochum. Gussstahl.	$6\frac{2}{3}$	—	1/7	124,75 G	123,25 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	$3\frac{1}{2}$	4	1/9	68,90 bzG	65,90 bzG
dto. Strassenbahn.	5	$5\frac{1}{2}$	1/1	131,00 B	131,00 B
dto. Wagenbau-G.	$5\frac{1}{3}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	98,25 G	98,75 bzG
Deutsche Baugesell.	$1\frac{1}{2}$	4	1/1	91,25 bzG	92,00 G
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	36,00 bzG	36,10 bz
Dortmunder Union.	0	—	1/7	20,10 G	20,10 G
dto. St.-Pr.	1/8	—	1/7	61,25 bzG	61,50 bzG
Edison Compagnie.	5	6	1/1	115,25 G	115.25 bzG
Erdmannsd. Spinn.	$3\frac{1}{2}$	0	1/10	54,25 G	54,25 G
Friedrichsh. Act.-Br.	$43\frac{1}{3}$	—	1/1	— —	784,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	107,00 B	108,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	$5\frac{1}{2}$	2	1/1	92,25 bzG	92,50 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	122,75 G	122,75 B
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	80,00 bzG	81,00 bzG
Laurahütte	1/3	—	1/7	76,75 bzB	76,80 G
Nordd. Eiswerke	1	$2\frac{1}{4}$	1/1	61,75 G	61,00 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	47,90 bz	47,75 G
Oelheim. Petrol.	0	0	1/1	— —	— —
Oppelner Cement	$4\frac{3}{4}$	2	1/1	62,50 bzB	62,50 B
Posener Sprit-A.-G.	$6\frac{1}{2}$	—	1/7	121,00 bzG	122,50 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	22,25 G	22,80 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	$6\frac{2}{3}$	1/1	104,00 B	104,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	18,00 bzG	18,20 bzG
dto. Portl.-Cem.	$8\frac{1}{2}$	7	1/1	99,00 bzB	99,30 G
dto. Zinkh.-A.-G.	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	128,00 bzB	127,50 B
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	131,75 bz	131,25 bz
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	141,00 bzG	141,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	40,50 bzG	42,25 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	134,75 bzG	132,25 G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	$31\frac{2}{3}$	1/1	1840 bzB	1840 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	103,00 G	102,75 bzG
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,10 bzG	101,00 ebzG
Laurahütte $4\frac{1}{2}$	100	1/1 1/7	101,80 B	101,80 B
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	100,75 G	100,80 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	95,50 bzG	91,25 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 14	vom 15.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	$2\frac{1}{2}$	168,60 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	$2\frac{1}{2}$	168,05 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,55 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2	20,36 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	20,305 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,60 bzG	— —
New-York. vista.	5	419,75 bz	419,75 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	177,35 bz	178,15 bz
dto. dto. 3 M.	5	176,65 bz	177,40 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,50 bz	160,65 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,50 bz	159,85 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,55 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,05 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	177,35 bz	178,70 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont $1\frac{3}{4}$ G.

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Ungar. 4% Goldrente.	81,40à50à81,40 bz	— —
Russische Anl. 1880	79,40à75 50à79,40 bz	— —
dto. dto. 1884	94 20à93,90 bz	— —
Disconto-Command.	194à94,40à3,90à4,60à4,40	— —
Dortmunder Union	60,80à61,25à60,90 bz	— —
Laurahütte	76,90à77à76,60 bz	— —
Oesterr. Credit	455,à455,50à454,50à55 bz	— —
Franzosen	373à375à374,50à375 bz	— —
Lombarden	134,50à137 bz	— —
Russische Not	178,25à178,50 bz	177,25à178,50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil (in Vertretung), sowie f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, [illegible]rth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.